



Protokoll der 78. Delegiertenversammlung von Rassekaninchen Schweiz
Samstag, 09. Juni 2012, 14.00 Uhr
Aaresaal, Restaurant Kreuz, Dorfstrasse 30, 3123 Belp BE

Vorsitz:	Armin Wyss, Präsident Rassekaninchen Schweiz	
Vorstand:	Evelyne Bucheli, Emil Buser, Joseph Rey-Bellet, Astrid Spiri, Markus Vogel, Armin Wyss, Gottfried Zaugg	
Protokoll:	Evelyne Bucheli	
Delegierte und Gäste:	Stimmberechtigte	193
	Gäste	12
	Total Anwesende	205
	Stimmkarten	436

Traktanden

- 1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz**
- 2. Wahl der Stimmenzähler**
- 3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2011 in Cham ZG**
- 4. Jahresgeschäfte**
 - a) Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten
 - b) Kenntnisnahme des Revisorenberichts
 - c) Genehmigung der Jahresrechnungen 2011
 - d) Festsetzung des Jahresbeitrages 2013
 - e) Genehmigung Budget 2013
 - f) Wahl der Revisionsgesellschaft
- 5. Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes für die Amtsdauer 2012 - 2014**
- 6. Anträge**
- 7. Ehrungen**
- 8. Mitteilungen**
- 9. Verschiedenes**

Tierschutz und Kommunikation -

am liebsten würden Sie sicher diese beiden Themen so schnell wie möglich abhaken.

Mit diesen Worten führt der Präsident Armin Wyss die Teilnehmer der 78. Delegiertenversammlung unumwunden direkt zu den vordringlichsten Aufgaben des grossen Fachverbandes Rassekaninchen Schweiz. Angriffe von Seite des Schweizerischen Tierschutzes STS, des VgTs sowie parlamentarische Vorstösse, wie die Einzelinitiative von Chantal Galladé mit der Absicht, die Einzelhaltung von Kaninchen zu verbieten, bestärken die Verantwortlichen von Rassekaninchen Schweiz und Kleintiere Schweiz, den eingeschlagenen Weg fortzuführen. Übertypisierungen müssen konsequent vermieden werden, Lobbying im Parlament ist wichtig, Vorbeugen ist besser als Heilen.

Zufriedene Mitglieder, die im Verein Unterstützung und Kameradschaft finden, sind immer noch unsere besten Werbeträger. Es gilt unser Hobby bei jeder sich bietenden Gelegenheit vorzustellen und ins beste Licht zu rücken. Als Retter vieler Arten und Rassen, alten bäuerlichen Kulturgutes und wichtiger genetischer Ressourcen hat Rassekaninchen Schweiz viel zu bieten und kann auf sein Image stolz sein.

Versammlungen wie die heutige kommen ohne gegenseitigen Gedankenaustausch und Kommunikation nicht aus. Seit zwei Jahren beschäftigt sich der Vorstand und eine Arbeitsgruppe unseres Fachverbandes mit diesem Thema, das alles andere als einfach ist. Offen sein, sich respektvoll und tolerant begegnen, informieren und motivieren - um nur einige der erarbeiteten Thesen zu nennen - führen zu einer guten Kommunikation und Verständigung zwischen Gesprächspartnern.

Mit einer positiven, offenen und ehrlichen Einstellung und vertrauensvoller Zusammenarbeit bringen wir unseren Verband weiter. Packen wir es zusammen an - stellen wir uns den Herausforderungen!

1. Begrüssung und Feststellung der Präsenz

Mit einem herzlichen Willkomm begrüsst A. Wyss Delegierte und Gäste, im Speziellen Herrn Stephan Bolliger, Vertreter der Revisionsgesellschaft BDO AG und Charles Witschi, Vizepräsident von Kleintiere Schweiz. Besonders begrüsst er auch Gion Gross, Ehrenpräsident von Kleintiere Schweiz und Präsident der neu gegründeten aufgabenträchtigen Tierschutzkommission. Unserer Delegiertenversammlung wohnt auch Karin Starkermann bei, die neue Sekretärin der Geschäftsstelle von Kleintiere Schweiz, die Armin Wyss herzlich begrüsst. Einen freundschaftlichen Willkommensgruss entbietet er auch unserer Redaktorin Ursula Glauser und den Redaktoren Marco Mehr, Emil Stöckli, Jean-Louis Borter und Michel Gruaz, sowie seinen Vorstandskolleginnen und -kollegen. Sein Gruss gilt auch den Ehrenmitgliedern, die durch ihr Interesse am Verbandsgeschehen dieses weiterhin mitbestimmen helfen. In seinen

Willkommensgruss schliesst der Präsident aber auch die zahlreich erschienenen Delegierten ein, die die heutige Gelegenheit wahrnehmen, die Weichen für die Zukunft von Rassekaninchen Schweiz zu stellen.

Entschuldigungen

Entschuldigungen bezeugen das Interesse unserer Mitglieder. Auf das Verlesen der entschuldigten Einzelpersonen, Klubs und Vereine wird verzichtet. Der Vollständigkeit halber seien sie im Protokoll aufgeführt:

Blättler Klaus, Borner Anton, Bucheli Josef, Dietiker Ruedi, Dober Paul, Fehlmann Robert, Eycholzer Gilberte, Fryand Werner, Grüter Alois, Gschwend Josef, Karpf René, Lehmann Albin, Mathez Frédéric, Rast Toni, Rietberger Liliane, Rohrbach Erika, Schweizer Beat, Weber Manuela, Wick Reinhold, Zehnder Alois.

KGZV Biberist, FNG Bettlach, FNG Erlenbach, FNG Interlaken, KZV Koppigen, FNG Langnau, FNG Meilen, FNG Saanenland, FNG Tablat St. Gallen Ost.

Dank

A. Wyss entbietet Peter Straub, dem OK-Präsidenten dieser Delegiertenversammlung ein herzliches Dankeschön und bittet ihn, den Dank an sein gesamtes Team weiterzuleiten. Sie alle helfen den Aufenthalt in Belp angenehm zu gestalten, so dass wir die Infrastruktur dieser Umgebung optimal nutzen können.

Totenehrung

Unsere Gedanken sind bei unsern Mitgliedern, die aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein können; wir wünschen ihnen herzlich gute Besserung.

Alles im Leben hat seine Zeit. In einer Gedenkminute erinnern wir uns jener Züchterkolleginnen und Züchterkollegen, die im vergangenen Vereinsjahr abberufen worden sind.

Traktanden

Gemäss Statuten wurde die Traktandenliste rechtzeitig in der Tierwelt publiziert und im Internet aufgeschaltet, sowie allen Sektions-, Vereins- und Klubpräsidenten per Post zugestellt. An 885 Versandadressen wurden 944 Stimmkarten versandt. Änderungswünsche zur

Traktandenliste werden keine vorgebracht, sie wird in der vorgegebenen Reihenfolge abgewickelt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Beschluss: Das Rechnungsbüro wird von den folgenden Vorstandsmitgliedern bestellt: Emil Buser, Astrid Spiri und Gottfried Zaugg. Kein Wortbegehren, das Rechnungsbüro ist ohne Gegenstimme gewählt.

Beschluss: Die vorgeschlagenen Stimmenzähler Marcel Affolter, Peter Ehrbar, Michel Gruaz, Alois Iten, Roland Lüthi und Peter Römer werden ohne Gegenstimme gewählt. Anwesend sind 193 Delegierte mit 436 Stimmkarten und 12 Gäste, total Anwesende 205. Ein Delegierter darf entsprechend der Statuten maximal 8 Stimmkarten verwalten.

3. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2011 in Cham ZG

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2011 in Cham ZG wurde in der Tierwelt Nr. 27 vom 08. Juli 2011 in Deutsch und in der Nummer 29 vom 22. Juli 2011 in Französisch publiziert.

Einsprachen sind innert Frist keine eingegangen. Das Protokoll gilt gemäss Artikel 4.1.5 lit. b unserer Verbandsstatuten als genehmigt, wenn innert 30 Tagen nach der Publikation keine schriftlichen Einsprachen beim Präsidenten eingehen.

Das Protokoll wird der Verfasserin Evelyne Bucheli und dem Übersetzer Joseph Rey-Bellet bestens verdankt.

4. Jahresgeschäfte

a) Genehmigung des Jahresberichtes des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde in der „Tierwelt“ und im Internet publiziert und liegt auch in der Broschüre „Rückblick 2011“ von Rassekaninchen Schweiz vor.

Beschluss: Die Delegierten heissen den Jahresbericht des Präsidenten einstimmig und mit einem kräftigen Applaus gut.

Der Vizepräsident J. Rey-Bellet, dankt dem Präsidenten A. Wyss für seinen unermüdlichen Einsatz zu Gunsten von Rassekaninchen Schweiz.

Der Dank des Präsidenten geht einerseits an die Delegierten, andererseits an Gion Gross für die tatkräftige Unterstützung bei der Gestaltung und Formatierung des Jahresberichtes im Web.

b) Kenntnisnahme des Berichtes der Revisionsstelle

Die Rechnungsprüfung der Hauptkasse und des Spezialfonds erfolgte am 20. Februar 2012 nach dem *Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision*, die hauptsächlich Befragungen, analytische Prüfungshandlungen und angemessene Detailprüfungen umfasst. Als Revisions-Experte der BDO AG bedankt sich Herr Stephan Bolliger für die angenehme und effiziente Zusammenarbeit mit dem Kassier G. Zaugg und dem Präsidenten A. Wyss und empfiehlt den Delegierten, die sorgfältig erstellte Jahresrechnung zu genehmigen.

c) Genehmigung der Jahresrechnung 2011

Kassier Gottfried Zaugg erläutert die Jahresrechnungen der Hauptkasse und des Spezialfonds. Beide sind im gedruckten Rückblick 2011 von Rassekaninchen Schweiz, den alle Delegierten zusammen mit der Einladung erhalten haben, enthalten. Die Hauptkasse weist einen deutlich höheren Gewinn als budgetiert aus. Durch Überträge vom Spezialfonds auf das Aktionärssparkonto der Hauptkasse hat sich der Bestand der Bankkonti gegenüber dem Vorjahr massiv erhöht. Auch der Spezialfonds schliesst mit einem Gewinn ab.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2011 und der Bericht der Revisionsstelle werden einstimmig genehmigt und in einer weiteren Abstimmung dem Vorstand und dem Kassier Décharge erteilt.

In der Zwischenzeit sind Mitglieder des Vorstandes von Kleintiere Schweiz, der "Tierwelt"-Redaktion und vom Zofinger Tagblatt zu uns gestossen: Wir begrüssen ganz herzlich den Präsidenten Kurt Lirgg und die Finanzchefin Heidi Spitzli sowie Simon Koechlin, den neuen Chefredaktor der "Tierwelt", Thomas Schwabe den neuen Verlagsleiter des Zofinger Tagblatts und Peter Straub, den OK-Präsidenten der DVs in Belp. In seinem kurzen Grusswort lädt Kurt Lirgg die Delegierten des grössten Fachverbandes ein, an der morgigen Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz teilzunehmen. Sein Dank geht an alle anwesenden Züchterinnen und Züchter, die als Bindeglied mit ihrem Auftreten und den Ausstellungen die Kleintierzucht nach Aussen vertreten. Er bedankt sich auch beim Vorstand von Rassekaninchen Schweiz, der mit seinem Engagement über das ganze Jahr grosse Leistungen erbringen.

d) Festsetzung des Jahresbeitrages 2013

Beschluss: Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, den Jahresbeitrag bei 40 Rappen pro Mitgliedschaft zu belassen, was einstimmig angenommen wird.

e) Genehmigung Budget 2013

Das sorgfältig ermittelte Budget 2013, basierend auf den Zahlen der Jahresrechnung 2011 und ergänzt durch zukünftige Aufwendungen, errechnet einen kleinen Gewinn. Fragen dazu werden keine gestellt.

Beschluss: Das Budget 2013 wird einstimmig und mit Applaus genehmigt.

f) Wahl der Revisionsgesellschaft

Beschluss: Dem Vorschlag des Vorstandes, die Revisionsgesellschaft BDO AG in weiteres Jahr in ihrem Amt zu bestätigen, wird einstimmig stattgegeben. Dank und Applaus an Stephan Bolliger für die fachmännische Überprüfung unserer Jahresrechnungen.

5. Ersatzwahl eines Vorstandsmitgliedes für die Amtsdauer 2012-2014

Armin Wyss verliert das Rücktrittsschreiben der Sekretärin Evelyne Bucheli vom 29. August 2011. Sie gibt darin ihre Demission per DV 2012 bekannt, um sich danach in andern Bereichen verwirklichen zu können.

Der Vorstand nimmt mit Bedauern vom Rücktritt Kenntnis. Evelyne Bucheli wurde 2007 an der Delegiertenversammlung in Delémont gewählt und hatte das Amt 5 Jahre inne. Der Vorstand hat die Vakanz in der "Tierwelt" und auf dem Web veröffentlicht und um entsprechende Bewerbungen ersucht.

Gemäß dem Ressortsystem des Fachverbandes muss der Nachfolger/die Nachfolgerin gewillt sein, das Ressort Sekretariat/Protokoll zu übernehmen.

Es sind zwei Bewerbungen eingegangen: Am 14. Januar 2012 haben sich Andrea Schär-Steiner aus 4954 Wyssachen BE und am 20. Januar 2012 Monika Wenger aus 3154 Rüscheegg Heubach mit sämtlichen benötigten und vollständigen Unterlagen beworben. Beide Bewerberinnen sind bereit, das Ressort Sekretariat/Protokoll zu übernehmen.

Aus dem Gremium der Delegierten gehen keine weiteren Wahlvorschläge ein.

In der Reihenfolge der Bewerbung stellt zuerst der Präsident von Japanerkaninchen Schweiz, Hans Meister, die Kandidatin Andrea Schär vor. Monika Wenger wird als offizielle Kandidatin

des Kantonalverbandes Kleintiere Bern-Jura von deren Kantonalobmann Alois Brun vorgestellt. Die beiden Kandidatinnen äussern sich nicht zu den Präsentationen.

Andreas Däster, Präsident Gruppe Bern des Schweiz. Thüringer-Kaninchen-Züchterklubs, verlangt eine geheime Abstimmung. Dieser Ordnungsantrag wird von der Delegiertenversammlung einstimmig abgelehnt.

Abstimmung: Total Stimmkarten	436
abgegebene Stimmen	405
absolutes Mehr	203

Gewählt wird Monika Wenger mit 224 Stimmen. Auf Andrea Schär entfallen 181 Stimmen. Monika Wenger erklärt Annahme der Wahl, bedankt sich bei den Delegierten für das entgegengebrachte Vertrauen und verspricht, das Amt nach bestem Wissen und Gewissen auszuführen.

6. Anträge

Innert Frist sind keine Anträge eingegangen.

7. Ehrungen

Der Präsident kündigt das schönste Traktandum der Delegiertenversammlung an, ist doch die Verleihung von Ehrenmitgliedschaften für besonderen langjährigen Einsatz zu Gunsten der Rassekaninchenzucht immer ein spezielles Dankeschön.

Mit Peter Straub, Hans Ammann und Peter Iten werden der Versammlung drei verdiente Persönlichkeiten zur Ehrung vorgeschlagen. In deren Laudatio beschreibt A. Wyss nochmals Weg und besondere Stationen im Einsatz zugunsten der Rassekaninchenzucht und für den Verband.

Im Anschluss daran wird auch die abtretende Sekretärin Evelyne Bucheli von der Versammlung zum Ehrenmitglied gewählt. Sie bedankt sich für die entgegengebrachte Wertschätzung und gibt ihrer Freude Ausdruck, alle Delegierten im nächsten Jahr an der DV 2013 in Muttenz in ihrem Heimatkanton Baselland wiederzusehen.

Beschluss: Die Delegierten bekräftigen die Zustimmung zur Wahl aller vorgeschlagenen Ehrenmitglieder mit sehr grossem Applaus.

Auf den schön geschnitzten Stabellen aus Emil Busers Werkstatt können die Geehrten ihre Ehrenmitgliedschaft geniessen!

Per Ende Juni hat der "Tierwelt"-Redaktor Marco Mehr seinen Rücktritt aus beruflichen Gründen eingereicht. Der Vorstand bedauert diesen Entscheid ausserordentlich, waren doch seine fachlich fundierten Berichte in der "Tierwelt", seine Loyalität und Kameradschaft beispielhaft. Als Geschenk überreicht ihm A. Wyss einen Gutschein für ein Wellness-Wochenende im Appenzellerland.

8. Mitteilungen

Bericht aus den Ressorts von Markus Vogel

- An der POK 2012 im März wurde einer *Standardrevision* zugestimmt. Die Fachtechnische Kommission FTK hat ihre Arbeit bereits aufgenommen, die Klubpräsidenten wurden per Schreiben im Mai aufgefordert, ihre Anliegen und Meinungen einzubringen. M. Vogel ist zuversichtlich, bis zur Bewertungssaison 2015/2016 mit dem neuen Standard arbeiten zu können.
- In den *Herbst-Repetitionskursen* 2012 sollen die weissen und roten Neuseeländer sowie die Kleinrex mit ihren drei neuen Farbschlägen dreifarben, havanna und weiss Rotaugen besprochen werden.
- Rechtzeitig zur Delegiertenversammlung sind auch die *Rassenberichte* als Werk der Expertinnen und Experten der Rammlerschau in Fribourg erschienen, ergänzt mit den Gedanken der Klubverantwortlichen zu den Bewertungen ihrer Rasse. Die Rassenbroschüre kann bei Markus Vogel bezogen werden.
- *Europastandard*: Ab Ende Juni 2013 kann der neue Europastandard bei der Geschäftsstelle von Kleintiere Schweiz bezogen werden. In den letzten drei Jahren wurden 170 Rassen und unzählige Farbschläge überarbeitet. An der Europaschau in Leipzig im Dezember 2012 wird das Standardwerk seine Feuertaufe erfahren.
- *Europaverband*: Die fünf Schweizer Experten, die an der Preisrichterschulung im Frühjahr 2012 teilgenommen haben, werden zusammen mit rund 170 Preisrichtern und 10 bis 12 Preisrichterobmännern in Leipzig im Einsatz stehen. Drei Personen bilden die internationale Jury an einer Europameisterschaft. Neben Erwin Leowsky und Dieter Meister, beide aus Deutschland, fällt auch Markus Vogel die grosse Ehre zu, in dieser Jury mitwirken zu dürfen.
- An der *Europatagung* in Altötting im vergangenen Mai wurden erste Vorbereitungen für die Bewertungen getroffen. Eine grosse Herausforderung wird die Preisrichtereinteilung darstellen. M. Vogel hofft auf eine grosse Züchterbeteiligung aus der Schweiz.

- *Kommunikation:* Am 10. Mai 2012 hat sich die AG Kommunikation zur Abschlussitzung getroffen. Das Ziel dieser Sitzung war, Faktoren einer guten Kommunikation zu erkennen, Faktoren die der Züchterschaft empfohlen werden können. Richtig kommunizieren heisst, sich einfach und klar ausdrücken. Kommunikation findet jedoch auf verschiedenen Ebenen statt. Nicht nur das gesprochene Wort, sondern Mimik, Ton und Gestik sind weitere Faktoren, die zur Botschaft, die vom „Sender“ ausgehen, gehören. Der Empfänger deutet diese auf seine Weise, was oft zu Problemen führt. Eine Nachricht kann nur dahingehend beurteilt werden, wie viel davon beim Empfänger ankommt und von diesem verstanden wird. Offene, ehrliche Gespräche mit dem nötigen Respekt und Toleranz sind die Grundsteine einer guten Kommunikation.
- *Auflösung gAG Herbsttagung 2010:* Per heutigem Datum löst Armin Wyss die grosse Arbeitsgruppe auf. In drei Sitzungen wurden Thesen erarbeitet, die in der "Tierwelt" veröffentlicht und im Web aufgeschaltet werden. Wichtig ist, dass diese bis hinunter zu den Vereinen konsequent umgesetzt werden. A. Wyss bedankt sich bei Marco Mehr und Markus Vogel für die Arbeitsgruppenleitung, aber auch bei den Mitgliedern der gAG für deren uneigennütigen Einsatz.

Bericht aus den Ressorts von Astrid Spiri

- Für das *Jugend-Sommerlager*, das vom 21. - 28. Juli in Ballaigues im Jura stattfindet, liegt ein interessantes, abwechslungsreiches Programm vor. Als Unterkunft dient ein altes Hotel. Dieses Jahr findet kein Besuchstag statt, dafür wird in Form eines Tagebuchs täglich auf der Homepage von Kleintiere Schweiz aus dem Lager berichtet.
- A. Spiri berichtet von der *27. EE-Europaschau* vom 7. - 9. Dezember 2012 in Leipzig. Angeschlossen ist die 3. EE-Jugendeuropaschau und die 2. Kaninhop-Europameisterschaft. Aus der Schweiz werden 350-400 Kaninchen erwartet; man kann sich auf einen gut organisierten Anlass freuen. In der folgenden Woche werden die Aussteller der letzten Europaschau angeschrieben; Anmeldeunterlagen können auch bei Astrid Spiri angefordert werden. Anmeldeschluss ist der 10. September 2012, der Sammeltransport fährt am 3. Dezember 2012 los, Einlieferungstag in Leipzig ist der 4. Dezember 2012, damit die Ausstellung am 7. Dezember um 13 Uhr eröffnet werden kann. Alle Fachverbände von Kleintiere Schweiz entrichten 5 Euro/Tier an das Standgeld, sodass die Teilnahme für alle Schweizer Aussteller erschwinglich ist. Daneben übernimmt Kleintiere Schweiz die Transportkosten. Als Begleiter gehen Astrid Spiri, Regula Wer-muth, Marcel Affolter und Jules Schweizer mit den Tieren mit. Interessenten können detaillierte Unterlagen entweder bei A. Spiri oder über die Website von Kleintiere Schweiz anfordern.

Mitteilungen des Präsidenten

- An der *Herbsttagung* unter der Leitung von A. Spiri am 1. September 2012 im Campus Sursee wird erneut ein Grossaufmarsch erwartet. Aktuelles Tagungsthema wird Mitgliederwerbung/ Mitgliederbetreuung sein. Eingeladen sind alle Interessierten. Flyer für die obligatorische Anmeldung zur Tagung liegen auf den Tischen auf oder können über die Homepage von Rassekaninchen Schweiz bezogen werden.
- A. Wyss lädt alle Delegierten ein, am folgenden Tag auch an der *Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz* teilzunehmen.
- Präsident A. Wyss dankt den vielen pflichtbewussten Züchtern, die ihre Tiere tierschutzgerecht halten, aber auch den Tierschutzberatern für die nicht sehr leichte Aufgabe, die sie übernommen haben. Sie haben mittlerweile 1100 Züchter besucht und als Folge ihrer grossen Erfahrung viele wertvolle Tipps erteilt. Dank gebührt auch Kleintiere Schweiz und der Geschäftsstelle für die stetige Unterstützung und die Übernahme der Kosten für die Tierschutzberater bis Ende Jahr.
- In eigener Sache informiert der Präsident zum Schluss erneut über seine Absicht, per DV 2013 seine Demission einzureichen. Aus dem bestehenden Vorstand hat niemand Interesse für das Präsidentenamt angemeldet. Er mahnt alle Delegierten, im laufenden Jahr umsichtig zu sein und Kandidaturen zu melden. Allenfalls würde Armin Wyss ein weiteres Präsidialjahr anhängen, um einen Gewählten/eine Gewählte mit wenig Vorstandserfahrung quasi in die "Lehre" zu nehmen.

9. Verschiedenes

- Keine Wortmeldung zum Traktandum "Verschiedenes".
- Keine Einwände zur Versammlungsführung und zu den Abstimmungen.

Um 15.45 Uhr schliesst Präsident Armin Wyss die Delegiertenversammlung 2012 mit einem herzlichen Dank an die Delegierten und wünscht für die Zukunft das Allerbeste, vor allem Gesundheit in Haus und Stall und einige frohe Stunden unter Gleichgesinnten hier in Belp.

Gonten, Rheinfelden 11. Juni 2012

RASSEKANINCHEN SCHWEIZ

Armin Wyss
Präsident

Evelyne Bucheli
Sekretärin